

VERARBEITUNGSINFORMATIONEN

KLEBEN – vor dem Kleben bedenken sie sorgfältig, auf welchen Untergrund die Verkleidung geklebt wird. Die Wahl des geeigneten Klebemittels ist wichtig.

Beim Kleben von Beton und Natursteinen sind folgende Regeln zu beachten:

Die Grundlage für das Kleben von Beton- und Natursteinen muss ein trockener und sauberer Untergrund sein, frei von Staub, Farbresten und Fett.

Der Untergrund darf keine losen Bestandteile aufweisen, andernfalls muss der Untergrund mit einem entsprechenden Präparat gefestigt werden

Im Fall, dass der Untergrund übermäßig saugfähig ist (alter Anwurf, Ytong, Profix), empfehlen wir, den Untergrund mit einem Tiefengrund auf der Basis von Acryldispersion zu behandeln.

Im Fall eines nichtsaugenden Untergrunds (ursprüngliche Verkleidung, Holz) empfehlen wir den Untergrund mit einem Penetrationsanstrich auf der Basis von Epoxydharz.

Bei der Wahl des Klebers ist der zu klebende Untergrund richtig zu beurteilen inklusive der Bedingungen, denen er ausgesetzt wird (innen, außen, hohe mechanische Belastung,...), weiter sind Format, Gewicht und Farbe der Verkleidung in Betracht zu ziehen und diesen Faktoren die Größe der Fugen anzupassen.

Die Steine sind vor dem Kleben vom Grad und von Staubschichten auf der Rückseite zu befreien und zu befeuchten, damit der Klebemörtel einen guten Verbund mit dem Stein eingehen kann.

FUGENAUSFÜLLUNG - für manche Verkleidungen sind Fugenmörtel für Naturstein mit einer Fugenbreite von 1,5 bis 2 cm zu benutzen.

Beim Verfugen der Beton- und Natursteinen sind folgende Hinweise zu beachten:

Der Fliesenkleber muss ausgehärtet und trocken sein.

Die Fugen müssen sauber und trocken sein, frei von Staub und Kleberresten und so groß, wie vom Hersteller empfohlen wurde.

Sollten Sie mit farbigen Fugenmörteln verfugen, empfehlen wir, den Untergrund vor dem Verfugen mit einem hydrophobem Präparat einzulassen, damit eine leichtere Reinigung der Verkleidung bei eventuellen Verunreinigungen mit dem Fugenmörtel möglich ist.

HYDROPHOBIERUNG (Imprägnierung)– nach dem Aufkleben der Verkleidung ist die ganze Fläche mit dem hydrophoben Präparat zu bestreichen oder zu besprühen.

SCHNEIDEN DER VERKLEIDUNG - alle Beton- und Natursteine können gekürzt werden, am besten durch das Schneiden mittels eines Winkelschleifers mit einer Diamant- oder Steinscheibe für Beton. Reinigen Sie die Verkleidung gleich nach dem Schneiden vom Schneideschmutz. Die Schneidekante immer innerhalb der Verkleidung anlegen.

AUSBLÜHUNGEN – bei hellen Flecken oder grauen Schleiern, die manchmal auf Betonprodukten auftreten, hauptsächlich auf den Untergründen, die nicht gegen Wasser isoliert sind (Zäune, Stützmauern) handelt es sich um sogenannte Ausblühungen. Technisch können sie nicht vermieden werden. Die Gebrauchseigenschaften des Produktes werden durch diese Ausblühungen jedoch nicht eingeschränkt. Sie waschen sich nach kompletter Austrocknung durch Regen allein ab.

FARBABWEICHUNGEN – farbige Produkte aus Beton sind hergestellt aus Naturmaterialien, die allein schon kleinere Farbenabweichungen haben können. Wichtiger Faktor ist die Einwirkung der eigenen Zement- und Kiesfarbe, sowie die Bedingungen der Härtung und das Betonalter. Auch bei sorgfältiger Kontrolle, während des Produktionsprozesses, können Farbabweichungen entstehen. Aus diesen Gründen können wir keine Gewähr für eine Farbtongleichheit übernehmen. Darum empfehlen wir, immer aus mehreren Kartons Steine zu entnehmen und zu verlegen. Somit vermeidet man unerwünschte Farbspiele und die Verkleidung erreicht einen besonders natürlichen Charakter.